



Bericht Monster-Action-Tour am 29./30. Mai in Bretten

Das Starterfeld war mit 34 Fahrern in Klasse MONSTER und 14 Fahrern in Klasse TRUGGY gut besetzt und das Veranstalterteam hatte alle Hände voll zu tun um das geplante Programm im vorgegebenen Zeitrahmen durchzuführen. Mit Unterstützung des Wettergottes hat das auch gut geklappt. Knapp die Hälfte der Fahrer fuhren in der PRO-Klasse und können damit auch an der Gesamt-Tour-Wertung teilnehmen. Das stärkste Team kam von der Black-Widow-Crew. Die längste Anreise hatte Norbert Gümmer aus Dänemark.

Am Start waren, wie für die Monster-Action-Tour üblich, sowohl Fahrzeuge mit Verbrenner- als auch Elektro-Antrieb.

Sowohl am Samstag als auch am Sonntag wurden folgende Teilprüfungen absolviert:

- Pulling** - Schleppen einer Sprudelkiste mit je nach Fahrzeuggewicht gefüllten Wasserflaschen auf einem Davos-Schlitten. Full-Pull waren 14 m und die wurden am Samstag 10 x und am Sonntag 6x erreicht.
- Trail** - Parcours über diverse Hindernisse wie Wippe, Seile, Netz, wobei Fehler und Zeit gewertet wurden. An beiden Tagen hat nur ein Fahrer den Parcours fehlerfrei gefahren.
- Limbo** - Sprung über einen Stab. Dabei wurde nach jedem gelungenen Sprung der Abstand vergrößert. Der Max.-Abstand wurde nur einmal übersprungen. Selbstverständlich wurden nur „gestandene“ Sprünge gewertet.
- Goal** - Im Zeichen der Fußball-WM wurde natürlich auch auf ein Tor geschossen, wobei sich das als nicht ganz einfach erwies.
- Race** - Hier wurde im KO-System gefahren, 5 Runden und im Normalfall 4 Fahrer. Damit auch für Zuschauer die Rennsituation einigermaßen erkenntlich war, wurden die Fahrzeuge farbig markiert und die Wertungsrichter blätterten mit jeder Runde die entsprechende Farbkarte um.

Neben dem Wettbewerb wurde noch ein Jedermannfahren durchgeführt, das regen Zuspruch fand. Die meist jugendlichen Fahrer konnten mit 1:16er Brushless-Revos auf einem abgeteilten Gelände erste Erfahrungen sammeln und bekamen dazu noch einen Führerschein.

Für den örtlichen Kindergarten konnten mit der Startgebühr von 1 € beim Jedermannfahren 125 € gesammelt werden, die Startgebühren der Wettbewerbs-Teilnehmer wurden dem Roten Kreuz gespendet, das auch vor Ort war und leider einmal tätig werden musste.

Die Zuschauerränge waren ständig gut besetzt. Während beider Tage waren über 500 Besucher bei der Veranstaltung. Zuschauer konnten sich auch an den Infoständen und im Fahrerlager über das Hobby informieren und sich im Cateringbereich stärken.

Ergebnisliste im Anhang.

